

WEHR. herrschte le“. Grun Aktionsta tal-Hoch Pfadfinde punkt wa Martin. V von Leite Schlössle gen „Wö für das lei Einfach türlich vi das Aber der Bezi Wehrer S ter dem schwärm Stadt aus, handlung gegen Zu ditionelle „Hatschi dem Schl



Stolz pi chen Ste (von link um des tal-Hoch

zeit natü stämmen Tische ur lich muss geschaffe



Im Dirndl kamen viele Besucherinnen des Rettichfestes. Das sah fesch aus und sparte den Eintritt. FOTOS: KERCKHOFF

ilung des jahr seine oben. Die nmitglie- /Jahr anitglieder berappen infgt Ar mit fünf dass sich nitglieder erhöhen

n Freitag chen sich ig für die aus, wie itgliedern zustimm- r als stell- uren, Ralf ortleiter, r und Pe- r im Vor- lten wur- , um im ir des FC, ählen zu

vorstands- dass die unde für eraus er-

Bilanz in der sport- steht die tage vor dem vier- nd, eben- t auf dem sterschaft en Mann- lenplätze gend, die hat, aber Tabellen-

Rettich, Musik und Fußball

40. Rettichfest des Musikvereins in Öflingen am Wochenende zog Hunderte Besucher an

VON UNSEREM MITARBEITER JÖRN KERCKHOFF

WEHR-ÖFLINGEN. Rettichfest, die 40. hieß es am Wochenende rund um die Schulsporthalle Öflingen. Musik, Fußball, hübsche Mädels, stramme Jungs und natürlich die scharfen Rettiche, die dem Fest seinen Namen geben, gab es auch in diesem Jahr reichlich. Für jeden Öflinger ist das Rettichfest des Musikvereins Öflingen ein Muss und sogar Wehrer trauen sich zu diesem Anlass in den eingemeindeten Ortsteil.

Zum 14. Mal stand auch das Turnier um den Rettichpokal auf dem Programm des Festes. Die vergangenen drei Auflagen – 2010 war das Turnier wegen schlechten Wetters ausgefallen – hatte die Trachtenkapelle aus Aitern gewonnen, logisch, dass sie als klarer Turnierfavorit galt. Aber wie das mit Favoriten halt so ist, es ist kein Verlass auf sie. Mit Platz vier muss-



Rasante Szenen gab es beim Rettichpokal zu sehen.

ten sich die Musiker aus Aitern zufriedengeben. Dafür durfte die Jugendkapelle des MV Öflingen mal wieder jubeln. Erstmals seit 1996 gewann sie das Turnier.

Der sportliche Teil war damit mehr oder weniger abgehandelt. Mal abgese-

hen von dem Zug des Musikvereins Unlingen durch Öflingen. Sie bliesen den Öflingern sozusagen den Marsch und erinnerten jeden daran, dass das Fest am Abend in der Schulsporthalle erst so richtig losging. Und rund 1000 Gäste folgten laut Veranstalter dem Ruf. Viele davon in Tracht und das sicher nicht nur, weil sie sich damit den Eintritt sparten. Die vielen Damen im Dirndl sahen fesch aus, die Herren in ihren Lederhosen auch.

Oktoberfestatmosphäre im Mai, das ist eben das Rettichfest. Die Namensgeber des Festes fanden wieder reißenden Absatz bei den Gästen. Nach dem MV Unlingen ließ es die Band „Nachtschicht“ krachen. Wer vom Feiern noch nicht genug hatte, durfte am Sonntagvormittag gleich weitermachen. Die Stadtmusik Bad Säckingen eröffnete den Tag mit einem Frühschoppenkonzert. Und selbstverständlich nutzten viele Öflinger auch diese Gelegenheit für einen unterhaltsamen Tag rund um die Schulsporthalle.

Die Fähigkeit zur Improvisation

Hary de Ville war mit dem Arno Haas Hammond Trio zu Gast im Storchehus

WEHR (milo). Eine besondere Attraktion bot sich den Freunden des Jazz, Blues und Latin am Freitag auf der Kleinkunsthöhle im Storchehus. Unter dem Motto „Saxy Hammond – a Soul-Jazz Night“ gastierte der Schopfheimer Jazzmusiker Hary de Ville im Storchehus, der das „Arno Haas

So waren die ersten Stücke des Konzerts fast zwangsläufig jenem Musiker gewidmet, der die eigentlich für die Kirche konzipierte Hammond-Organ für den Jazz salonfähig gemacht hatte. Mit „Little Cat“ und „Jumpin’ Blues“ erfolgte eine Hommage an den Jazzorganisten Jimmy Smith.

nisches Können sowie ihre Fähigkeit zur Improvisation und zum spontanen „First Take“ zu begeistern. Da machte es auch nichts, dass Harry de Ville den Schlagzeuger Jörg Bach und den Organisten Hettich bis zur vor dem Auftritt persönlich gar nicht kannte. Lediglich mit dem Saxopho-

n il-Jugend führer ist n Torvor-

er bemü- ballnach- ir die Ver- Finanzie- iere und , ein klei- en. Willi örderver-